

Handenbeck

Brandenburg-Berlinisches Wörterbuch

② Potsdam-Sanssouci

Neues Palais, Institutsgebäude II

Genehmigungsvermerk

Genehmigt vom Statistischen Zentralamt in Berlin und registriert am 20. 11. 1950 unter Nr. GI-760/4.

I. Fragebogen

Tn 8

(bleibt frei)

Ort der Mundart:

Handenbeck

Kreis:

Templin

Name des Ortes in mundartlicher Aussprache:

Handenbeck

Zur freundlichen Beachtung!

1. Das BBW sammelt zuerst den Wortschatz der eingewohnten Bevölkerung, der Bauern, Handwerker und aller Werktätigen des Landes Brandenburg. Erst später folgen auch Erhebungen über Herkunft und Mundart neu zugezogener Einwohner, Umsiedler und Neubauern.

Befragen Sie daher für diesen Fragebogen nur altansässige Einwohner, die im Ort geboren sind und ohne längere Unterbrechung immer darin gelebt haben.

2. Wählen Sie bitte zur Befragung eine Person aus, die wenigstens 60 Jahre alt ist. — Wenn Ihnen Unterschiede in der Ausdrucksweise der jüngeren Leute und Kinder auffallen, wollen Sie deren Bezeichnungen ergänzen mit dem Zusatz: jung. Leute.

3. Fügen Sie bitte stets hinzu

bei Hauptwörtern

a) das grammatische Geschlecht

b) die Mehrzahlform

bei Tätigkeitswörtern

a) die Nennform (Infinitiv)

b) einige auffallende andere Formen, z. B. Mittelwort (Partizip) der Vergangenheit

4. Vermerken Sie in der Antwort auch dann die Ausdrücke, wenn sie genau so oder ähnlich wie in der hochdeutschen Schriftsprache lauten.

5. Bitte alles recht deutlich und mit Tinte schreiben!

Welcher Sprecher gab Auskunft?

Name Schallan

Vorname Marie

Wann geboren 29. 11. 1868

Beruf Altenheilerin

Anschrift Handenbeck, Krs. Templin

Aufgezeichnet Mai 1950
(Monat) (Jahr)

Wer füllte den Fragebogen aus?

Name Kammer

Vorname Erich

Geburtsort Leipzig

Wann geboren 4. 11. 96

Beruf Lehrer

Seit wann im Ort 24. 12. 49

Wieviel Einwohner hatte der Ort

im Jahre 1939 492

im Jahre 1949 806

Hat der Ort eine eigene Schule? ja

Eine eigene Kirche? ja

Wenn nicht, wohin gehen die Kinder zur Schule?


die Einwohner zur Kirche? /

Wie heißen die abseits des eigentlichen Ortes gelegenen Ortsteile

Ausbauten Mathildenhof - Lipp

Siedlungen

Sonstiges

Wie heißt in der Mundart Ihres Ortes?	Antwort Bitte mit Tinte und deutlich schreiben
1. die Ameise a) die kleine b) die große schwarze	a) <u>Ameise</u> b) <u>Sprockemyrre</u>
2. der Bienenschwarm	<u>Bienenschwarm</u>
3. der einzelne Bienenkorb (bitte einfache Zeichnung)	<u>Bienenkorb</u>  (<u>geflochten</u>)
4. das Bienenhaus	<u>Bienenschnee</u>
5. Rätsel vom Bienenhaus Wenn nicht bekannt, bitte sonstige Redensarten, Reime oder Sprichwörter von der Biene mitteilen	/
6. der Regenwurm	<u>Piesmader</u>
7. Rätsel vom Regenwurm	/
8. der Frosch a) Laubfrosch b) Wasserfrosch	a) <u>Laubfrosch</u> b) <u>Padde(n)</u>
9. Jugendform des Frosches	<u>Quappe</u>
10. die Kröte	<u>Kröte</u>
11. die Schlange (allgemein) Welche Arten sind im Ort bekannt und wie nennt man sie?	<u>Schlange</u> <u>Blindschleiche</u>
12. die Bachstelze (Motacilla)	<u>Bachstelze</u>
13. der Storch klappert laut	<u>Der Storch klappert laut</u>
14. Reime vom Storch	/

Wie heißt in der Mundart Ihres Ortes?	Antwort Bitte deutlich und mit Tinte schreiben
15. die Schlüsselblume (Primula veris)	<u>Schlödelbloom</u>
16. der Schnittlauch (Allium schoenoprasum)	<u>Schnittlauch</u>
17. die Kätzchen (vom Weiden- strauch)	<u>Weidenkätzchen</u>
18. der Flieder (Syringa vulgaris)	<u>des Flieder</u>
19. der Holunder (Sambucus nigra)	<u>Holunder</u>
20. Tee von der Holunderblüte	<u>Fleedertee</u>
21. der Ackerschachtelhalm (Equisetum arvense)	<u>Duroock</u>
22. der Klee (Trifolium)	<u>Klee</u>
23. die Quecke (Triticum repens)	<u>Päge(n)</u>
24. die Kiefer (Pinus) a) der hohe Baum b) kleine, halbhohe	a) <u>Kieles</u> b) <u>Kieles</u>
25. die Erle (Alnus)	<u>de Else(n)</u>
26. die Erdbeere a) im Garten b) im Walde	a) <u>Bäsing</u> b) <u>Waldbäsing</u>
27. die Heidelbeere (Vaccinium myrtillus)	<u>Schwattbäsing</u>
28. der Pfifferling (Chantaricus cibarius)	<u>Pfeffering</u>
29. die Seerose a) weiße b) gelbe	a) <u>Mummel(n)</u> b) <u>desgl.</u>
30. die Salweide (Salix caprea)	<u>de Wiede(n)</u>

Wie heißt echt volkssprachlich in der Mundart Ihres Ortes?	Antwort (Übersetzung)
31. Eure Kleine (ergänze: Tochter) ist ja so wählerisch (im Essen)	Zu de Dochter is so <u>kisätsch</u>
32. Das Abwaschgefäß ist bis an den Rand voll (gestrichen voll) mit (gelben) Erbsen	De <u>Abwaschschödel</u> is vull <u>Erbsen</u>
33. Die Flaschen sind leer und die kleinen Fässer sind alle zusammen nicht dicht	De <u>Flaschen</u> sinnen <u>leerich</u> unnd die <u>kleinen Fässer</u> sinnen <u>spack</u>
34. Die Mädchen stricken und die Jungen lernen	Die <u>Mädchen</u> <u>knütten</u> unnd de <u>Jungens</u> <u>lehren</u> .
35. Der Pfarrer wohnt bei der Kirche	De <u>Preesster</u> wohnt bi de <u>Kirch</u>
36. Sieh nur die Libelle da hinten am Tümpel zwischen den Rohrkolben (Blüte der Typha-Arten)	Kiek nur die <u>Libelle</u> doa am <u>Tümpel</u> <u>zwischen</u> <u>Rohs</u>
37. Unsere Großmutter hat den Korb (Kartoffelkorb) voll Pilze im Walde gesammelt	Uns <u>Großmutter</u> heft den <u>Korb</u> vull <u>Pilz</u> im <u>Wäld</u> <u>sammelt</u>
38. Zur Fastnacht gab es Pfannkuchen und am Gründonnerstag (Donnerstag vor Karfreitag) helles Brot (aus Weizenmehl)	Zu <u>Fastnacht</u> gab es <u>Pelz</u> unnd am <u>Gründonnerstag</u> <u>Fienbrot</u>
39. Steckt eine (bestrichene) Brotschnitte ein und eilt Euch ein bißchen	Steckt ju ien <u>Brodschnitte</u> ien unnd spuck ju 'm <u>beeten</u>
40. Der Maulwurf hat draußen in den Wiesen gewühlt	De <u>Maulwurf</u> heft <u>buten</u> ien <u>Wiesch</u> <u>gewühlt</u>
41. Die Zwiebeln liegen im Dachwinkel (der vom schrägen Dach und der Bodendecke gebildet wird) und sollen trocknen	De <u>Böllen</u> <u>liggen</u> up'm <u>Dachboden</u> unnd <u>drögen</u>

(Für Mitteilungen über eigene Beobachtungen am Wortschatz Ihres Ortes)